

Fahrradtour des TC SG- HAGEN (60km Bahntrassen – Rundkurs im Ruhrgebiet)

Am 2. Oktober 2011 starteten unter der Leitung von Gilda und Dieter Kürten um 11:00 Uhr an der **Jahrhunderthalle in Bochum** 13 Rad-Abenteurer bei herrlichem Spätsommerwetter zur Bahntrassen – Rundtour im Ruhrgebiet.

Über die Erzbahntrasse ging es zunächst in Richtung Gelsenkirchen, vorbei an der Siedlung Dahlhauser Heide und der Zeche Hannover. Nach ca. 10 km wechselten wir auf die Trasse der Kray-Wanner-Bahn bis zur Halde Rhein-Elbe; eine Herausforderung zur nicht ganz leichten Haldenauffahrt per Rad. Die „**Himmelstreppe**“ auf der Haldenspitze, der lohnenswerte Rundblick über das ehemalige Kohle – und Stahlrevier, ein zufällig anwesender „Haldenführer“, der viele Details zur geschichtsträchtigen Haldenumgebung erzählen konnte und die Abfahrt von der Halde entlang der Stelen mit Bergmannslyrik versöhnten mit den Anstrengungen der Auffahrt.



Weiter ging es dann auf dem Zollvereinsweg mit Zwischenstopp im Biergarten des „Phänomania – Erfahrungsfeldes“ bis zum UNESCO-Weltkulturerbe **Zeche Zollverein Essen**. Eine Auffahrt entlang der ehemaligen Kohlenrutsche, eine kurze Rundfahrt durch das Zollvereinsgelände und eine Kurzbesichtigung des spektakulären **SANAA-Gebäudekubus** der Folkwang Universität durften natürlich nicht fehlen.



Über den Nordsternweg und den EPR Emscher Park Radweg gelangten wir zu unserem Hauptziel - dem **Nordsternpark Gelsenkirchen**, ein ehemaliges Zechengelände, dass 1997 zur Bundesgartenschau umgebaut wurde und seitdem Anziehungspunkt für Kunst, Kultur und Freizeit ist. Ein kleiner Abstecher auf die **Insel Emscherkunst** nahe einer Schleuse am Rhein-Herne-Kanal brachte uns zu einem künstlichen Berg, aus dem symphonische Musik erklingt (eine maßstabgerechte Abbildung eines Berges aus dem Joshua Tree Nationalpark bei LA / USA).



Entlang dem Rhein-Herne-Kanal kamen wir dann zur „**Grimberger Sichel**“, einem spektakulären Brückenbauwerk. Von dort ging unser Rückweg zur Jahrhunderthalle Bochum über die nunmehr gesamte Erzbahntrasse.



Vor unserem Endziel gönnten wir uns dann reichlich Aufbaunahrung und -getränke im **TC Grün Weiß Bochum**. Dabei hatte unser 1. Vorsitzenden Paul Fastenrath, der es sich auch diesmal nicht nehmen ließ, seine Tennis - Radler zu treffen, viele Touregeschichten anzuhören. Nach 60 km Radstrecke und reichlichen Einkehren ging dann in Bochum und später in Hagen ein eindrucksvoller und schöner Radfahrttag gegen 21:00 Uhr zu Ende.